



Statistische Berichte



Kennziffer: H I 4 - vj 4/2009

März 2010

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Hessen im 4. Vierteljahr 2009

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Kroschewski	0611 3802-552
Frau Kilb	0611 3802-557
E-Mail	verkehr@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-590
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Seite

Titelblatt

Impressum

Vorbemerkungen

1

Tabellen

1. Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen im 4. Vierteljahr 2007 bis 2009

2

2. Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen im 1. bis 4. Vierteljahr 2007 bis 2009

3

Vorbemerkungen

Die Statistik der Personenbeförderung umfasst drei Erhebungen:

- Die vierteljährliche Erhebung mit Angaben zu Fahrgästen und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr sowie im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen,
- die jährliche Erhebung mit Angaben über den Unternehmenssitz und die Eigentumsverhältnisse am Unternehmen sowie über Verkehrs- und Betriebsleistungen der Unternehmen und
- die fünfjährige Erhebung, im gleichen Umfang wie die jährliche Erhebung und zusätzlich mit Angaben über stichtagsbezogene Strukturdaten der Unternehmen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 90 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I 1534).

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerkStatG.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig zu dieser Statistik sind die Inhaberinnen oder die Inhaber bzw. die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

In die vierteljährliche Erhebung sind nur Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste jährlich befördern.

Der Berichtskreis der jährlichen Erhebung umfasst neben den Unternehmen aus der Quartalerhebung noch eine Stichprobe von kleineren Unternehmen, die auf der Grundlage von Ergebnissen einer vorangegangenen fünfjährigen Erhebung ausgewählt wurden.

Zur fünfjährigen Erhebung sind alle Unternehmen meldepflichtig.

Hinweis

Bei den in diesem Bericht veröffentlichten aktuellen Vierteljahresergebnissen handelt es sich um vorläufige Angaben. Die Daten der jeweiligen Vorjahresquartale sind endgültige Ergebnisse.

1. Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln

Verkehrsart	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahresquartal	Beförderungsleistung	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahresquartal
Verkehrsmittel	Anzahl	1000	%	1000 Personen-kilometer	%

4. Vierteljahr 2009

Liniennahverkehr	82	400 523	0,7	7 875 275	– 1,1
davon mit					
Eisenbahnen	5	274 276	– 0,3	7 172 311	– 1,1
Straßenbahnen	4	56 725	3,2	238 425	2,9
Omnibussen	75	71 598	0,6	464 539	– 1,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	130	– 19,6	147 397	– 25,8
Insgesamt	83	400 652	0,7	8 022 672	– 1,7

4. Vierteljahr 2008

Liniennahverkehr	85	397 771	3,7	7 960 157	5,6
davon mit					
Eisenbahnen	5	275 119	5,7	7 255 457	6,2
Straßenbahnen	4	54 945	0,3	231 815	0,6
Omnibussen	79	71 201	– 3,0	472 886	– 0,6
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	162	– 3,6	198 550	– 5,4
Insgesamt	86	397 933	3,7	8 158 707	5,3

4. Vierteljahr 2007

Liniennahverkehr	93	383 673	2,5	7 539 083	2,3
davon mit					
Eisenbahnen	4	260 247	0,1	6 832 825	1,8
Straßenbahnen	4	54 802	7,8	230 347	24,4
Omnibussen	88	73 421	4,8	475 911	0,4
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	168	– 6,5	209 790	– 10,1
Insgesamt	94	383 841	2,5	7 748 873	1,9

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich. — 2) Werden während der Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastanzahl im Linienverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

2. Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln

Verkehrsart	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahresquartal	Beförderungsleistung	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahresquartal
Verkehrsmittel	Anzahl	1000	%	1000 Personen-kilometer	%
1. bis 4. Vierteljahr 2009					
Liniennahverkehr	82	1 540 701	1,3	30 074 010	0,3
davon mit					
Eisenbahnen	5	1 055 737	0,8	27 371 995	0,5
Straßenbahnen	4	214 998	2,4	907 684	2,3
Omnibussen	75	279 386	0,5	1 794 331	– 3,5
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	562	– 17,5	637 115	– 17,5
I n s g e s a m t	83	1 541 263	1,3	30 711 125	– 0,2
1. bis 4. Vierteljahr 2008					
Liniennahverkehr	85	1 521 107	2,4	29 994 035	3,4
davon mit					
Eisenbahnen	5	1 047 231	3,4	27 246 292	3,6
Straßenbahnen	4	209 957	– 1,1	887 668	– 0,0
Omnibussen	79	277 898	– 0,6	1 860 074	2,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	680	– 2,7	771 805	– 10,7
I n s g e s a m t	86	1 521 787	2,4	30 765 840	3,0
1. bis 4. Vierteljahr 2007					
Liniennahverkehr	93	1 485 064	3,5	29 008 493	4,7
davon mit					
Eisenbahnen	4	1 012 932	1,7	26 309 113	4,7
Straßenbahnen	4	212 254	8,4	887 772	22,0
Omnibussen	88	279 576	4,0	1 811 609	– 1,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	699	– 6,6	864 124	– 11,2
I n s g e s a m t	94	1 485 763	3,5	29 872 617	4,2

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich. — 2) Werden während der Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastanzahl im Linienverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).